

CME

Quiz-Fragen

„Frequenzadaptive Schrittmachertherapie bei chronotroper Inkompetenz“

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1** Chronotrope Inkompetenz ist unterschiedlich definiert. Bei Ausdauerbelastung (halbmaximale Belastung nahe der anaeroben Schwelle) sollte die Herzfrequenz aber nicht ...

 - A ... unter 90/min liegen.
 - B ... über 120/min ansteigen
 - C ... weniger als 50% der MPHR (maximum predicted heart rate) betragen
 - D keine der Angaben A-C ist richtig
 - E B und C sind richtig
- 2** Die klinische Symptomatik mangelnder Frequenzanpassung unter Belastung umfasst:

 - A Angina pectoris, Dyspnoe, Ohnmacht
 - B Schwäche, Dyspnoe, gelegentlich Schwindel
 - C Palpitationen, hohen Blutdruck, Schwitzen
 - D keine der Angaben A-C ist richtig.
 - E Antwort C gilt, wenn die Herzfrequenz nicht über 100/min ansteigt.
- 3** Rhythmologische Ursachen chronotroper Inkompetenz können sein:

 - A kranker Sinusknoten
 - B isolierter AV-Block II-III
 - C reines Vorhofflimmern ohne AV-Leitungsstörung
 - D Antwort A und B sind richtig
 - E Antworten A-C treffen zu
- 4** Als reversible Ursachen chronotroper Inkompetenz müssen vor Schrittmacherbehandlung ausgeschlossen werden:

 - A Mitralklappenfehler
 - B Aortenklappenstenose
 - C Hypothyreose
 - D Medikamente (z.B. Betablocker)
 - E C und D sind richtig
- 5** Von der frequenzvariablen Therapie profitieren am meisten:

 - A Patienten mit Herzinsuffizienz, weil sie nur mit hohen Frequenzen ein ausreichendes Herzzeitvolumen aufrechterhalten können.
 - B Patienten mit Belastungsischämie des Herzens.
 - C Patienten mit AV-Block III. Grades.
 - D Patienten mit Sinusbradykardie in Ruhe und Anstieg der Sinusfrequenz unter Belastung bis < 90/min
 - E C und D sind richtig
- 6** Die Diagnostik der chronotropen Inkompetenz geschieht am besten mit alltagsnahen Laststufen. Dazu eignet sich:

 - A das Bruce-Protokoll bis zur submaximalen Belastung
 - B die Fahrradergometrie in 50-Watt-Stufen bis maximal 150 Watt
 - C das CAEP-Protokoll mit Steigerung der Last nach jeweils 2 Minuten
 - D keine der Angaben A-C ist richtig
 - E A und B gelten beide



Fortsetzung auf Rückseite

- 7** Die Indikation zur frequenzadaptiven Schrittmacherbehandlung besteht, wenn ...
- A ... über klinisch wesentliche Beschwerden geklagt wird.
 B ... mittels Belastungstest eine mangelnde Frequenzkompetenz belegt ist.
 C ... eine organische Herzkrankheit das Beschwerdebild nicht allein erklärt.
 D alle Aussagen A–C sind richtig.
 E keine der Aussagen A–C sind richtig.
- 8** Ohne dass Schwindel oder Synkopen vorgekommen sind, stützt sich die Schrittmacherindikation allein zur Behandlung der Frequenzinkompetenz auf
- A deutsche und amerikanische Leitlinien.
 B nur auf deutsche Leitlinien.
 C nur auf amerikanische Leitlinien.
 D auf die europäische Konsensuskonferenz von 1997.
 E keine der Angaben A–D sind richtig.
- 9** Die frequenzvariable Therapie des isolierten AV-Blocks gelingt am besten mit
- A Zweisensor-Schrittmacher.
 B DDD-Schrittmacher.
 C VDD-Schrittmacher.
 D alle Aussagen sind richtig
 E nur B und C sind richtig
- 10** Ergebnis frequenzvariabler Schrittmachertherapie kann sein:
- A eine signifikante, im Vergleich zu Gesunden aber subnormale Steigerung der Sauerstoffaufnahme unter Belastung
 B eine Reduktion systolischer und diastolischer Ventrikeldimensionen
 C die Reduktion atrialer Tachyarrhythmien
 D alle Aussagen sind richtig
 E nur A und B sind richtig
- 11** Bei Anpassung der frequenzvariablen Stimulation an die kardiale Pathologie des individuellen Patienten gilt es vor allem, ...
- A ... eine schwer funktionsgeminderte linke Herzkammer vor hohen Frequenzen zu schützen.
 B ... eine linksventrikuläre Pumpschwäche durch hochfrequente Stimulation zu stützen.
 C ... bei Koronarinsuffizienz unter der Anginaschwelle zu bleiben.
 D A und C sind richtig
 E B und C sind richtig

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie einen Fortbildungspunkt im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates. Hierfür

- müssen 9 der 11 Quiz-Fragen richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer eingetragen sein.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten werden nach Versand der Testate anonymisiert. Namens- und Adressangaben dienen nur dem Versand der Testate. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.

Einsendeschluss ist der 12.09.2002

(Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden ab dem 18.09.2002 auf dem Postweg versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen. Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 38/2002** (erscheint am 20.09.2002) veröffentlicht.